

Großer Fuß auf kleiner Erde

Der ökologische Fußabdruck und seine Implikationen

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmer_innen lernen das Konzept des ökologischen Fußabdrucks als Messmethode unseres Ressourcenverbrauchs kennen und setzen sich mit ihrem persönlichen Fußabdruck auseinander. In einem Schätzspiel vergleichen sie global ungleiche Fußabdrücke. Die eklatanten Unterschiede verdeutlichen, dass wir in Deutschland und den westlichen Industrieländern über unsere Verhältnisse leben. In diesem Zusammenhang lässt sich auch der Zusammenhang von Fußabdruck und wirtschaftlichem Wachstum thematisieren.

Ablauf




Vorbereitung

Es ist sinnvoll, sich als Teamer_in vor der Durchführung dieser Einheit mit den wichtigsten Begrifflichkeiten des Konzepts des ökologischen Fußabdrucks vertraut zu machen. Dazu finden sich im Internet diverse Informationen. Für den Input zum ökologischen Fußabdruck können die Hintergrundinformationen in der Materialsammlung und die entsprechenden Folien aus der Präsentation „Endlich Wachstum“ (Kapitel 1) genutzt werden.

Für die Berechnung des ökologischen Fußabdrucks müssen entsprechend der Anzahl der TN ausreichend Kopien der Rechentabelle (Material: Fragebogen Fußabdruck) angefertigt werden.

Durchführung

- Die Teamer_innen stellen in einem kurzen Input zunächst den ökologischen Fußabdruck als Messmethode für den menschlichen Verbrauch natürlicher Ressourcen vor. Dabei ist es sinnvoll, zu Beginn nicht zu tief in die Messmethode des Fußabdrucks einzusteigen, sondern lediglich die Grundlagen zu klären. Für den folgenden Part ist es wichtig, dass die TN den durchschnittlichen globalen Fußabdruck (2008: 2,7 gha) und die durchschnittlich verfügbare Biokapazität (2008: 1,78 gha) kennen. Diese beiden Zahlen sollten an der Pinnwand visualisiert werden, um sie für die Weiterarbeit präsent zu halten. Verständnisfragen sollten sofort geklärt werden.

	10-25
	60-80 Minuten
	Klebeband oder Kreide, Plakate, ggf. Laptop, Präsentation zum ökologischen Fußabdruck, Beamer, 1 Stift pro TN Arbeitsmaterial auf der CD: Fragebogen Fußabdruck, Länderbeispiele, Hintergrundinformationen

- Die TN setzen sich nun mit ihrem persönlichen ökologischen Fußabdruck anhand des Fragebogens von der BUNDjugend (siehe Material) auseinander. In Einzelarbeit füllen die TN ihren Fragebogen aus und berechnen so ihren persönlichen Fußabdruck. Vorab können die TN noch Schätzungen über die Größe ihres eigenen Fußabdrucks abgeben.
- Im Anschluss werden die unterschiedlichen Ergebnisse in der Gruppe diskutiert. Auswertungsfragen:
 - › Seid ihr überrascht über euer Ergebnis?
 - › Was glaubt ihr: Warum ist euer persönlicher Fußabdruck so groß?
 - › Welche Bereiche tragen bei euch am meisten zu einem großen Fußabdruck bei?
 - › In welchen Bereichen könnt ihr persönlich euren Fußabdruck verringern?
 - › In welchen Bereichen muss sich etwas auf gesellschaftlicher Ebene verändern, damit der ökologische Fußabdruck kleiner wird?
 - › Wie kann dies bewirkt werden?

4. Im nächsten Schritt setzen sich die TN mit dem globalen Vergleich von ökologischen Fußabdrücken verschiedener Länder auseinander. Hierzu wird zunächst auf dem Boden mit Klebeband oder Kreide eine Linie markiert, die genügend Platz dafür bietet, dass sich alle TN problemlos darauf positionieren können. Ausgehend vom durchschnittlichen globalen Fußabdruck (2008: 2,7 gha) sollen die TN nun die Größe der Fußabdrücke verschiedener Länder schätzen.

Dazu positionieren sie sich in einem Standogramm: Auf der markierten Linie stellen sich die TN gemäß ihrer Einschätzung auf. Ein Ende der Linie steht für „sehr viel größer als der durchschnittliche globale Fußabdruck“, das andere Ende für „sehr viel kleiner als der durchschnittliche globale Fußabdruck“. Das Spektrum kann von Land zu Land variieren (bei den USA bietet es sich eher an, die Pole auf „mehr als viermal so groß“ und „so groß wie der durchschnittliche globale Fußabdruck“ festzusetzen).

5. Nachdem sich die TN positioniert haben, können sie ihre Einschätzung begründen, bevor dann die tatsächliche Größe des Länder-Footprints aufgelöst wird.

Auswertung

In der Auswertung können folgende Fragen verwendet werden:

- › Was ist der Unterschied zwischen dem Pro-Kopf-Fußabdruck und dem nationalen Fußabdruck? Welcher ist eurer Meinung nach aussagekräftiger?
- › Welche Länder haben einen besonders großen Fußabdruck und wie lässt sich das erklären?
- › Seht ihr einen Zusammenhang zwischen materiellem Wohlstandsniveau und Größe des Fußabdrucks?
- › Wo seht ihr Zusammenhänge zwischen ökologischem Fußabdruck und Wirtschaftswachstum?
- › Ist es möglich, wirtschaftlich zu wachsen und trotzdem den Fußabdruck zu verkleinern?
- › Was sind mögliche Konsequenzen für unser Wirtschaften, wenn wir zukünftig innerhalb der Grenzen der Erde leben wollen?

Zum Abschluss dieser Einheit können die TN eigene Empfehlungen sammeln, die zur Senkung des deutschen Fußabdrucks beitragen würden. Dazu bilden sich Kleingruppen, die auf Plakaten stichpunktartig ihre Empfehlungen notieren und sie dann in der Großgruppe präsentieren.

Varianten	<p>Es gibt zahlreiche Methoden, um mit dem ökologischen Fußabdruck zu arbeiten. Siehe hierzu etwa die Methodensammlung des Forum Umweltbildung aus Österreich: www.umweltbildung.at/cms/download/1204.pdf.</p> <p>Es besteht auch die Möglichkeit einen kleineren Test online zu machen (http://www.fussabdruck.de/ oder http://www.footprintnetwork.org/de/index.php/gfn/page/calculators/), bei dem die Folgen sehr gut bildlich dargestellt werden. Vor allem bei jüngeren TN kann sich dies via Smartphone anbieten.</p> <p>Zur besseren Visualisierung der globalen Unterschiede des ökologischen Fußabdrucks kann auch mit der Methode „Wir spielen Welt“ (Kapitel 4) gearbeitet werden.</p>
Tipps für Teamer_innen	<p>Der Fußabdruck ist eine gute Möglichkeit, den Verbrauch ökologischer Ressourcen zu visualisieren und damit für die Bildungsarbeit fruchtbar zu machen. Gleichzeitig ist der Fußabdruck eine sehr komplexe Messmethode. Daher ist es sinnvoll, sich als Teamer_in ausführlicher mit dem Thema zu beschäftigen. Folgende Links sind dabei hilfreich: http://www.footprintnetwork.org (Homepage des Global Footprint Network, den Erfinder_innen des ökologischen Fußabdrucks); http://www.footprint-deutschland.de/ (Footprint-Rechner der BUNDjugend, hier können Kinder und Jugendliche ihren persönlichen Fußabdruck online berechnen).</p>
Möglichkeiten zur Weiterarbeit	<p>Im Anschluss an diese Einheit bietet es sich beispielsweise an, genauer auf den Zusammenhang von menschlicher Entwicklung und Nachhaltigkeit einzugehen. Siehe dazu die Methode „Nachhaltige Entwicklung im Quadrat“ (Kapitel 2 - nur online).</p>